

Waren Sie schon einmal in der Wüste? Sie zieht viele Reisende in den Bann. Da ist die Sandwüste mit ihrer unendlichen Weite aus gelbem, rotem oder schwarzem Sand. Oder die Steinwüste mit ihren gewaltigen, bizarren Formen und Farben. Mit Jeep und Reiseführer ist dieser karge Lebensraum geheimnisvoll und wunderschön.

Ganz anders sieht es aus für den, der unfreiwillig Wüstenzeiten durchleben muss durch eine schwere Erkrankung, einen Unfall, Enttäuschungen oder Trauer. Wenn das, was uns kostbar ist, verloren geht, hört die Faszination auf.

So haben wir die letzten Monate der Corona-Zeit als Wüstenzeit erlebt. Das leere Gemeindehaus ist bedrückend, das Verbot von Gottesdiensten trifft das Herzstück unseres kirchlichen Lebens. Kein Smartphone kann die Nähe, eine Umarmung oder ein intensives Gespräch in der Familie oder unter Freunden ersetzen.

Dennoch ist die Wüste nicht tot und leer. Wer genau hinschaut erkennt, welche Kraft ihr innewohnt. So wächst auf dem Bild ein Kaktus mit Blüten aus dem trockenen Boden hervor.

In der Bibel gibt es viele mutmachende Worte für Wüstenzeiten. So spricht Gott im Buch Jesaja:

*„Siehe ich will Neues schaffen. Ich lege einen Weg durch die Steppe und Straßen durch die Wüste. Ich lasse in der Steppe Wasser fließen und Ströme in der Wüste, um mein Volk zu tränken“ (Jes 43)*

Das durften auch wir in den letzten Wochen erleben. Neues ist entstanden, das kostbar ist zu bewahren:

Vielen Menschen wurde bewusst, was wirklich wichtig ist im Leben. Die Natur atmete auf. Dankbarkeit erfüllte unsere Herzen für die Strahlen der Sonne und die Wärme. Und wo man hinschaute, gab es Angebote im Bereich der Nachbarschaftshilfe.

Auch in der Gemeinde brachte die Not Gutes hervor: unsere offene Kirche mit einer Mauer zum Entzünden von Kerzen, Tagesimpulsen mit dem Beamer und einem Passionsweg für die Kinder, mehr Zeit für Stille und Seelsorge, ein vielfältiges digitales Angebot.



*Die Mauer wird weiterhin in der Kirche stehen*

Jetzt freuen wir uns, dass wir am 17. Mai wieder Gottesdienst feiern dürfen, jedoch mit vielen sorgfältig bedachten Einschränkungen. Sie zeigen, dass die Wüstenzeit nicht zu Ende ist: kein Singen, keine Berührungen, kein Abendmahl. Doch wir werden uns endlich sehen, den Kirchenraum genießen und uns an der Gemeinschaft freuen. Damit Sie sich ohne Bedenken auf den Weg machen können, haben wir die Gottesdienstzeiten erweitert und den Infektionsschutz sorgfältig bedacht.

Für alle, die dennoch erstmal zu Hause bleiben wollen, gibt es die Gottesdienste auf unserer Website:

[www.johannes-calvin.de/content/gottesdienste](http://www.johannes-calvin.de/content/gottesdienste)

Sie können sich auch gerne im Pfarrbüro melden, dann werfen wir Ihnen die Predigt in den Briefkasten oder schicken sie per Mail.

☎: 0621 / 47 11 28, Mail: calvingemeinde@ekma.de

In Vorfreude auf ein Wiedersehen grüßen Sie

*Ihre Pfarrerin, Ihr Pfarrer und der Ältestenkreis*

*M. Mayer-Jäck*

Monika Mayer-Jäck,

*M. Jäck*

Michael Jäck



## Informationen zum gottesdienstlichen Leben

### Die gute Nachricht:

Am 17. Mai öffnen wir wieder unsere Kirche für Gottesdienste.

Doch **Sorgfalt ist geboten** zum Schutz vor Infektionen. Folgende Schutzmaßnahmen müssen wir umsetzen:

- Durch die Abstandsregelung von 2 Metern können nur maximal 45 Personen in der Kirche Platz finden. Entsprechend ist der Kirchenraum bestuhlt. Die Emporen sind geschlossen.
- Da wir vielen Menschen den Kirchgang ermöglichen wollen, bieten wir an einigen Sonntagen und bei Taufen Gottesdienste um 10 Uhr und um 18 Uhr an.
- Wenn tatsächlich mehr Personen kommen sollten, können wir für die zuletzt Kommenden leider keinen Einlass gewähren. Sie erhalten schriftliche Predigtgedanken und/oder einen Segensgruß. Wer um 10 Uhr keinen Platz findet, kann gerne um 18 Uhr kommen.
- Unter freiem Himmel ist die Anzahl auf 100 Personen beschränkt bei Einhaltung der Abstandsregeln.
- Der Gottesdienst sollte 30 Minuten nicht überschreiten.
- Auf die Feier des Abendmahls und auf Handschlag, wie beim Friedensgruß, muss verzichtet werden.
- Gemeindegesang ist nicht gestattet. Die Liedtexte finden Sie zum Lesen projiziert an der Wand. Solisten werden sie stellvertretend für alle singen.
- Psalmen dürfen nicht im Wechsel gesprochen werden.
- Mundschutz wird dringend empfohlen beim Betreten und Verlassen des Raumes.
- Am Eingang ist ein Spender mit Desinfektionsmittel angebracht zum fleißigen Gebrauch.
- Kirchenälteste weisen die Sitzplätze zu.
- Vor und nach jedem Gottesdienst werden alle berührten Flächen von Ältesten desinfiziert.

### Folgende Gottesdienste sind in den nächsten Wochen geplant:

17. Mai: 10 Uhr und 18 Uhr: Gottesdienst zum Vaterunser  
21. Mai: 10.30 Uhr: Christi Himmelfahrt, gefeiert im Freien hinter der Kirche  
24. Mai: 10 Uhr und 18 Uhr: Konzertgottesdienst mit Familie Monninger ...  
31. Mai: 10 Uhr und 18 Uhr: Gottesdienst zum Pfingstfest



## Rundschreiben an die Gemeinde

Für \_\_\_\_\_



Die Wüste und das trockene Land sollen sich freuen,  
die Steppe soll jubeln und blühen.

Ruft den verzagten Herzen zu:

Habt Mut, fürchtet euch nicht!

*(Jes 35,1.4)*